

Ressort: Finanzen

Umfrage: Wählerische Azubis schaden der Ausbildungsbilanz

Berlin, 16.04.2013, 06:41 Uhr

GDN - Jedes fünfte Ausbildungsunternehmen kann Lehrstellen nicht besetzen, weil die Bewerber die Plätze gar nicht erst antreten. Vielfach bleiben sie dann dauerhaft unbesetzt.

Das geht nach Information des "Handelsblatts" (Dienstausgabe) aus der neuen Ausbildungsumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages hervor, die der Verband an diesem Dienstag vorstellt. "Leider bleiben viele Plätze unbesetzt, weil Jugendliche den Betrieb nicht informieren, wenn sie eine Alternative gefunden haben", sagte der Vize-Hauptgeschäftsführer des DIHK, Achim Dercks, dem "Handelsblatt". Das Problem ist Teil der Entspannung am Lehrstellenmarkt: Weil die Zahl der Schulabgänger sinkt und ein immer größerer Teil von ihnen ein Studium anpeilt, wächst die Konkurrenz um die verbleibenden Anwärter. Besonders groß ist nach der neuen DIHK-Umfrage das Problem bei Banken und Versicherungen: hier melden 37 Prozent offene Stellen weil Lehrlinge ihren Vertrag noch vor dem ersten Tag wieder lösen. Mit 28 Prozent ist der Anteil auch im Gastgewerbe immer noch besonders hoch. Hier gibt es jedoch immerhin Zeichen der Besserung: Im Vorjahr lag der Wert noch bei 31 Prozent. Bei IT/Medien hingegen ist das Problem mit elf Prozent der Betriebe am geringsten. Dieser Branche scheint es besonders gut zu gelingen, Jugendliche an sich zu binden. Allerdings ist sie auch am stärksten davon betroffen, nicht ausreichend geeigneten Bewerber für die ihre Berufe zu finden: Der Anteil hat sich von 60 Prozent auf 73 Prozent im IT und 78 Prozent im Medien-Bereich drastisch erhöht.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-11967/umfrage-waehlerische-azubis-schaden-der-ausbildungsbilanz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com